

Fahrt zum Alexander-Newskij-Kloster, das den Status eines ‚Lawra‘, eines in der russisch-orthodoxen Kirche verdienstvollen Klosters, innehat. Der angegliederte Friedhof ist Ruhestätte vieler bekannter Persönlichkeiten, u. a. Dostojewski, Rimski-Korssakow und Tschaikowski. Übernachtung in St. Petersburg.

#### 7. Tag:

Tagesausflug nach Novgorod. Die Stadt wurde 859 am Fluss Wolchow gegründet und gehört zu den ältesten Städten Russlands. Die sehenswerte Altstadt, seit 1992 UNESCO-Weltkulturerbe, liegt zu beiden Seiten des Flusses und verfügt über zahlreiche Kirchen, Klöster und einen Kreml aus dem 11. Jh.. Mittagessen in einem Restaurant in Novgorod. Besuch des Kremels, der Sophien-Kathedrale mit ihrer berühmten Bronzetür, die zwischen 1152 und 1156 in Magdeburg gegossen wurde und des Juriew-Klosters aus dem Jahr 1030 am Ufer des Ilmensees. Übernachtung in St. Petersburg.

#### 8. Tag:

Tag zur freien Gestaltung. Abendessen und Übernachtung in St. Petersburg.

#### 9. Tag:

Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Düsseldorf.

Änderungen vorbehalten.

#### Leistungen:

Linienflüge mit AEROFLOT von Düsseldorf nach St. Petersburg und zurück, sämtliche Flughafensteuern, Sicherheitsgebühren und Kerosinzuschlag, alle Transfers und Fahrten in einem klimatisierten Reisebus an den Programmtagen, 8 Übernachtungen in einem zentralen 4-Sterne Hotel (offizielle Landeskategorie) in Doppelzimmern mit Bad/Dusche und WC, Halbpension, Besichtigungen, Bootsfahrt und Eintrittsgelder laut Programm, Deutsch sprechende örtliche Reiseleitung an den Programmtagen, DuMont Reise-Taschenbuch „St. Petersburg“, Visumgebühren für die Russische Föderation, Trinkgelder für Reiseleitung und Busfahrer, R+V-Insolvenz-Versicherung.

Nicht enthalten sind die Kosten für die Anreise zum Flughafen Düsseldorf, die obligatorische Auslandsrankenversicherung für die russische Föderation, fakultative genannte Abendveranstaltungen, Trinkgelder für Hotelpersonal und evtl. gewünschte weitere Reiseversicherungen.

Klimaneutraler Preis von mundus\* Reisen

Diese Reise wird - in Bezug auf den Fluganteil der Tour - völlig klimaneutral durchgeführt.



Alexander-Newskij-Kloster

Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittskosten-Versicherung.

Mindestteilnehmerzahl: XX Personen

Sollte die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden, kann der Veranstalter bis spätestens 30 Tage vor Reisebeginn vom Reisevertrag zurücktreten.

Deutsche Staatsangehörige benötigen für die Einreise nach Russland einen über das Reiseende hinaus noch mindestens 6 Monate gültigen Reisepass, ein Visum und eine Auslandsreisekrankenversicherung (nur bestimmte Versicherungsgesellschaften sind zugelassen).

Diese Reise ist für Menschen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet. Fragen Sie uns im Bedarfsfall nach den Möglichkeiten der Teilnahme.

Impfungen sind nicht vorgeschrieben.

Reiseveranstalter  
mundus Reisen

Im Hainchen 18 61462 Königstein im Taunus  
Tel.: 061 74 - 93 18 73 Fax: 061 74 - 25 290  
team@mundus.de www.mundus.de

**mundus**  
\*die Welt erreichen



Peterhof

Russland

St. Petersburg—Novgorod

# Russland

## 1. Tag:

Linienflug von Düsseldorf nach St. Petersburg. Begrüßung durch die örtliche Reiseleitung und Transfer zum Hotel. Abendessen und Übernachtung in St. Petersburg.

## 2. Tag:

Rundfahrt durch die Stadt an der Newa. Mit ihren Kanälen, Flüssen, Inseln und zahlreichen Brücken wird St. Petersburg auch das „Venedig des Nordens“ bezeichnet. Die zahlreichen prachtvollen Gebäude wie das Winterpalais, die Admiralität, das Smolnyj-Kloster und die St. Isaaks-Kathedrale vermitteln einen ersten Eindruck von den aufwändigen Restaurierungsarbeiten anlässlich des 300-jährigen Stadtjubiläums im Jahr 2003. Der Grundstein zur heutigen Peter-Paul-Festung wurde 1703 gelegt. Sie gilt als historischer Kern der Stadt. Peter der Große ließ aus strategischen Gründen an der Ostsee eine neue Hauptstadt errichten um Russland den Zugang zum Meer zu sichern. Besuch der mächtigen Festung mit der Peter-Paul-Kathedrale. Fast alle Zaren, einschließlich des letzten amtierenden Zaren Ni-



kolau II, sind hier beigesetzt. Rundgang durch die Kathedrale, deren Glockenturm zu einem der Wahrzeichen von St. Petersburg wurde. Am Nachmittag Besuch des Piskarjowski-Friedhofes, einer Gedenkstätte für die Blockadeopfer des zweiten Weltkrieges. Abendessen und Übernachtung in St. Petersburg.

## 3. Tag:

Besuch der Schlösser und Gärten in Puschkin und Pawlowsk. Fahrt in südliche Richtung nach Zarskoje Selo (Puschkin). Ausführliche



Besichtigung des Katharinen Schlosses mit einer der prächtigsten Barockfassaden in Europa: der Große Saal mit feinsten vergoldeten Stuckarbeiten, Bildersaal, Grüner Speisesaal und das berühmte Bernsteinzimmer, das rechtzeitig zur 300-Jahr-Feier von St. Petersburg restauriert wurde. Spaziergang durch den älteren Teil des Katharinenparks, der symmetrisch als französischer Garten angelegt und später durch einen englischen Landschaftsgarten ergänzt wurde. Mittagessen im berühmten Restaurant Podvorye. In der Nähe liegt das Schloss Pawlowsk von Zar Paul I., wie der Katharinenpalast als Museum genutzt. Im Thronsaal und im Speisesaal sind wertvolle Tafelservice aus den St. Petersburger Porzellanmanufakturen ausgestellt. Danach Besuch des herrlichen Landschaftsparks, einem Juwel der Schlossparkgestaltung. Abends Gelegenheit zum Besuch der Petersburger Philharmonie oder alternativ des Zirkus (fakultativ). Übernachtung in St. Petersburg.

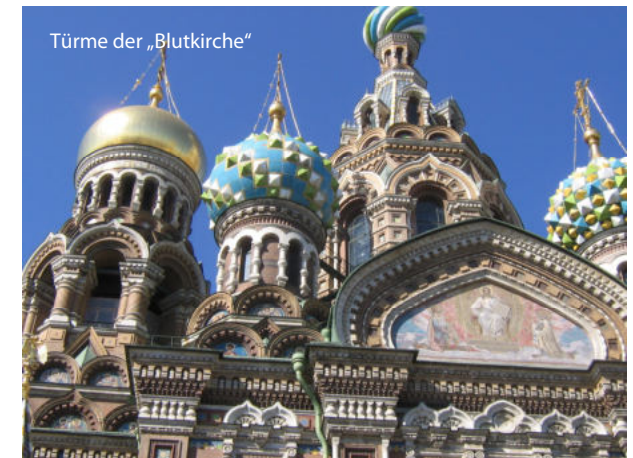
## 4. Tag:

Ausführlicher Besuch der Eremitage, die eine der größten Kunstsammlungen der Welt beherbergt. In fünf miteinander verbundenen Gebäuden, unter anderem dem Winterpalais, finden sich Werke alter Meister wie Tizian, El Greco, Leonardo da Vinci und Rembrandt. Eine eigene Abteilung ist in der Galerie des Generalstabsgebäudes den französischen Impressionisten und Post-Impressionisten Monet, Renoir, Matisse, Van Gogh und Gauguin gewidmet. Skulpturen von Rodin und Michelangelo ergänzen die insgesamt drei Millionen Exponate umfassende Sammlung von Kunst- und Gebrauchsgegenständen, von denen nur wenige in der Dauerausstellung gezeigt werden können. Am Nachmittag Besichtigung der St. Isaaks-Kathedrale, die viertgrößte Kirche der Welt, von einem französischen Baumeister errichtet. Beeindruckende Malereien, Mosaik und die Ikonostase schmü-

cken den Innenraum, der bis zu 10.000 Menschen Platz bietet. Danach Aufstieg in die Kuppel. Abends Gelegenheit zu einem Besuch einer Ballett- oder Opernaufführung im Mali-Theater (fakultativ). Abendessen und Übernachtung in St. Petersburg.

## 5. Tag:

Busfahrt nach Peterhof, einer repräsentativen Sommerresidenz der Zarenfamilie, auch als „russisches Versailles“ bezeichnet. Besichtigung der Gartenanlagen aus dem 18. Jh. in den ausgedehnten Parks (die Wasserspiele sind nicht in Betrieb) sowie des Badehauses der Zaren und des Lustschlosses Monplaisir. Rückfahrt nach St. Petersburg zum Mittagessen in einem zentral gelegenen Restaurant. Nachmittags Bummel über den Newskij Prospekt. Die „Lebensader“ der Stadt führt schnurgerade von der Admiralität bis zum Alexander-Newskij-Kloster. Eine Vielzahl sehenswerter Gebäude, Kirchen und Plätze flankieren den Boulevard, der für die St. Petersburger inzwischen zur Haupteinkaufsmeile geworden ist. Besuch der Petrikerkirche. Anschließend Besuch der Kirche der Auferstehung Christi, die umgangssprachlich auch „Blutkirche“ genannt wird. Wertvolle Mosaiken schmücken die Außenfassade und das Innere der Kirche, die mit ihren bunten Zwiebeltürmen an die Basilius-Kathedrale in Moskau erinnert. Eine Fahrt mit der U-Bahn rundet das Tagesprogramm heute ab. Übernachtung in St. Petersburg.



## 6. Tag:

Vormittags Besichtigung des Jusupov-Palastes, einem klassizistischen Stadtpalais, das heute ein historisch-kulturelles Museum beherbergt und einen der schönsten privaten Theatersäle Europas sowie den Rasputin Keller. Ein Mitglied der Jusupov-Familie versuchte dort erfolglos den Geistlichen Rasputin zu vergiften. Mittagessen in einem Restaurant in der Innenstadt. Danach Bootsfahrt auf den Flüssen und Kanälen der Stadt.